

17. XI. 1917

88

Eine deutschböhmisches Abordnung beim Ernährungsminister.

Im Vollzug der Beschlüsse, die bei der letzten großen Bürgermeister- und Bezirksobmännerversammlung der Bezirke Tausa, Deutsch-Gabel, Böhmisches-Teipa, Rumburg, Leitzen, Böhmisches-Kamnik, Niemes, Wornsdorf und Schludenan gefast wurden, erschien gestern eine Abordnung, bestehend aus den Bürgermeistern Schlegel (Saida) und Rotsch (Böhmisches-Teipa), Stadtrat Michl (Rumburg) unter Führung der Abgeordneten Kraus, Dr. Jerzabel, Geine, Dr. Rindermann und Dr. v. Bangenhan beim Ernährungsminister Höfer, um wegen der schlechten Lebensmittelversorgung Böhmens ernste Vorstellungen zu erheben. Die Abordnung brachte hierbei auch das Verhalten eines höheren Beamten der Kriegs-Getreideverkehrsanstalt in Prag zur Sprache, welcher sich einer Abordnung aus Rumburg gegenüber, die dringend Mehl für den Bezirk verlangte, geäußert habe, „die Deutschen sollen Frieden machen, dann wird genügend Mehl vorhanden sein“. (1) Minister Höfer und Hofrat Dr. Ruk-Löwenfeld erwiderten, daß sie die vorgebrachten Beschwerden über die schlechte Versorgung Deutschböhmens zur Kenntnis nehmen und nach Abhilfe trachten werden. Mit dem Freiwerden von Waggons für die Getreidetransporte steht mit Sicherheit eine bessere Mehlauschiebung — das Mehl ist vorhanden — zu erwarten. Die Einführung eigener Wirtschaftsgebiete zur besseren Versorgung der Zuschubsbezirke siehe unmittelbar bevor.